

# Komm, Herr, segne uns

1

Komm, Herr, seg-ne uns, daß wir uns nicht  
son-der-n ü-ber-all uns zu dir be-

tren-nen,

ken-nen. Nie sind wir al-lein, stets sind wir die

Dei-nen. La-chen o-der Wei-nen wird ge-seg-net sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1978

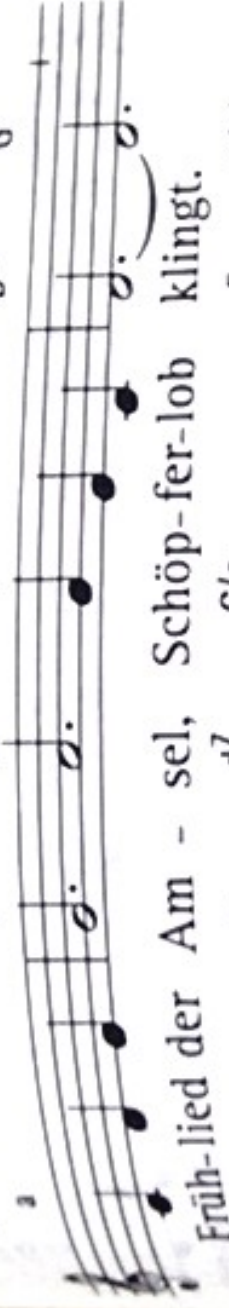
# Morgenlicht leuchtet



455

Mor-gen-licht leuch - tet, rein wie am An - fang.

1



Früh- lied der Am - sel, Schöp-fer-lob klingt.



Dank für die Lie - der, Dank für den Mor - gen,



Dank für das Wort, dem bei - des ent - springt.

Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. / So lag auf erstem  
Gras erster Tau. / Dank für die Spuren Gottes im Garten, /  
grünende Frische, vollkommenes Blau.

Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, / Glanz, der zu mir  
aus Eden\* aufbricht! / Dank überschwenglich, Dank Gott am  
Morgen! / Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht. \*1. Mose 2,15

Text: Jürgen Henkys (1987) 1990 nach dem englischen »Morning has broken«  
von Eleanor Farjeon vor 1933

Melodie: gälisches Volkslied vor 1900; geistlich vor 1933